

Chorfreizeit im Kloster Reute vom 02. – 06. November 2021

Wie schön war es, dass es nach dem Coronajahr 2020 möglich war, die jährliche Chorfreizeit des Cäcilienverbandes in den Herbstferien im Kloster Reute bei Bad Waldsee wieder in reduziertem Umfang anzubieten. Dazu haben sich 33 Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Diözese Rottenburg-Stuttgart angemeldet und teilgenommen.

Diese jahrzehntelange Tradition wird von der Geschäftsführung des Cäcilienverbandes Sr. M. Faustina Niestroj sehr anspruchsvoll vorbereitet und perfekt organisiert. Vielen Dank.

Die geistliche Begleitung und die liturgischen Feiern übernahm in bewährter Weise, als Rundfunkpfarrer sehr bekannt, Diözesanpräses Thomas Steiger. Seine täglichen Impulse zum Thema Digitalisierung und biblische Begegnungen waren sehr wertvoll und bereichernd: Wie gelingt es uns, die digitale Souveränität zu wahren? Es ist bedeutsam, sich dessen bewusst zu werden, dass vor der digitalen die personale Souveränität und Identität stehe. Als Mensch ist es wichtig, die personalen Qualitäten ständig zu verfeinern. Dazu gehört auch Müßiggang, Stille, Ruhe, Zeit fürs Zuhören. Weisheit wählt aus! Noch viele weitere wertvolle Impulse und Anregungen konnten die Zuhörer:innen aufnehmen. Es hat sehr gut getan.

Kirchenmusikdirektor Karl Echle aus Freudenstadt und Dekanatskirchenmusikerin Désirée Eisele aus Waiblingen hatten zusammen die Chorleitung übernommen und die vielen Chorproben sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet. Die unterschiedlichsten Chorstücke aus dem „Rottenburger Chorbuch“ und dem „Chorbuch Kirchenjahr“ vom Carusverlag wurden ausgewählt. So z.B. von J. Rutter „God be in my head“, von Max Reger „Dein Wort, Herr bleibet ewig“ und viele mehr. Aus dem Gotteslob kamen weitere unbekannte Gottesloblieder dazu. Bei den unterschiedlichen Formen der Tagzeit wie Laudes, Vesper, Komplet, Eucharistiefeier konnten wir das Erlernte mehrstimmig vortragen. Für die feierliche Abschlussmesse an unserem Abreisetag lernten wir das Kyrie und Sanctus aus der Messe: „Missa Argentina“ von A. Schronen. Er wurde zu diesem Werk inspiriert, als Bischof Jorge Mario Bergoglio aus Argentinien am 13. März 2013 zum Papst gewählt wurde. Die Messe ist eine musikalische Hommage an seine Bescheidenheit und an die gesamte Person Franziskus. Als Grundlage für dieses Werk dienten einzelne

Teile von argentinischen Volksliedern. Auch verwendete Alois Schronen das deutsche Volkslied „Bruder Jakob“ für das Kyrie.

Nicht zu vergessen ist die gute und gesunde Verpflegung vom Frühstück über Mittagessen und Nachmittagskaffee und Abendbrot. Von einem sehr freundlichen Team des Bildungshauses wurde es uns täglich serviert. Von Herzen bedanken wir uns deshalb nach dem letzten Mittagessen musikalisch mit dem irischen Segenslied: „Möge die Straße uns zusammen führen“. Die Mitarbeiterinnen hörten unserem Gesang freudig und zugleich mit etwas Wehmut zu, da die nächsten Chorfreizeiten wegen Umbau- und Renovierungsarbeiten nicht mehr im Kloster Reute stattfinden können.

Teilnehmerin der Chorfreizeit N.N.